

## Musikladen – Eine musikalische Wundertüte

Tankred Schleinschock  
Musikalische Produktion



Premiere:  
5. Juni 2020,  
Parkplatz am Proben-  
und Logistikzentrum

Foto:  
Volker Beushausen

### Pressestimmen:

" [...] Schleinschock, musikalischer Leiter des WLT, knüpft mit dem 'Musikladen' nahtlos an die Erfolgsproduktion 'Beatclub' an [...]. Regisseur Schleinschock gelingt es wie schon beim Beat-Club, geschickt kleine Häppchen Rock- und Pop-Geschichte in die Zwischenmoderationen einstreuen. Das macht den Abend unterhaltsamer als eine reine Hitparade [...]."

*Westfälischer Anzeiger, Karsten Mark*

" [...] Auswahl und Arrangements der Songs kann man nur exquisit nennen. Die Band unter Schleinschock bewegt sich dicht am Originalsound. [...] Es sind die Darsteller, die den Arrangements das Sahnehäubchen aufsetzen [...]. Maud Herrleins Kostüme sind ein Hingucker [...]. Zum akustischen gesellt sich also noch das optische Vergnügen – ein wirklich beglückender Abend."

*Ruhr-Nachrichten, Kai-Uwe Brinkmann*

"Mit viel Witz und guter Musik brachten acht Künstler zusammen mit der Band des Lippe-Saiten-Orchesters die typischen Elemente der ehemaligen Fernsehshow des Radio Bremens auf die Bühne. Das kam beim Publikum sehr gut an. [...] Bereits bei den ersten Liedern [...] war das Publikum begeistert, wippte mit dem Fuß mit, klatschte im Takt oder tanzte sogar im Sitzen mit. [...] Bei vielen aus dem Publikum müssen im Laufe des Abends viele Erinnerungen wieder hochgekommen sein. Doch auch diejenigen, die zu jung waren, um die Sendung früher geguckt haben zu können, zeigten sich von dem Abend sehr begeistert. Mit langem Applaus im Stehen bedankte sich das Publikum bei den Künstlern."

*Bocholter-Borkener-Volksblatt, Ann-Theres Langert*

"Hungrig nach Unterhaltung. Publikum im ausverkauften Theater lässt das "Musikladen-Ensemble" erst nach Zugaben gehen. Nicht nur das Ensemble auch das Publikum war am Dienstagabend wie entfesselt. [...] Mit einer tollen Live-Band, beeindruckenden Stimme und teilweise opulenten Kostümen holten sie die 70er Jahre zurück. [...] Das Publikum geriet immer mehr in Fahrt, klatschte bei jedem Song den Rhythmus und sang auch schon mal mit. [...] Da hatte es die Zuhörer längst nicht mehr auf den Sitzen gehalten, alles stand und sang mit."

*Nienburger Zeitung, Sabine Lüers-Grulke*